



INSERAT

1'113 Brambrüesch-Fans gesucht!

1 Jahr, 1 Abo:
Familie ab
399.-
Jetzt kaufen:
www.uffa.ch

uffa!

Chur
Bergbahnen

IM FOKUS

BDP glaubt an eine erfolgreiche Zukunft

«Der BDP Graubünden ist es nicht gelungen, das im Vorfeld der letztjährigen Regierungswahlen verlorene Vertrauen zurückzugewinnen.» Dies ist eine der Aussagen, mit der die BDP ihre Wahlniederlage vom Sonntag begründet. Auch den Medien wird eine Teilschuld für den Verlust von rund 17 000 Stimmen übertragen. Zudem macht die Partei die «fehlende Popularität ihrer lösungsorientierten Sachpolitik» für die Nicht-Wiederwahl von Nationalrat Duri Campell verantwortlich. Wie weiter? «Jetzt müssen wir die Situation analysieren», sagt Präsident Beno Niggli auf Anfrage. Klar ist jedoch für die Bündner BDP: «Wir sind gekommen, um zu bleiben.» Will heissen: Die Parteiverantwortlichen glauben an eine erfolgreiche Zukunft, obwohl die BDP im Kanton innert acht Jahren über 56 Prozent ihrer Stimmen verloren hat. (HAPE)

GRAUBÜNDEN Seite 6



Chur sorgt für gehörig Trubel

CHUR Bei den Nationalratswahlen gab es in Graubünden einige Überraschungen. Für viele dieser Überraschungen war das Wahlresultat der Stadt Chur – und damit der letzten ausgezählten Gemeinde – verantwortlich. Unter anderem sorgte Chur dafür, dass die SP auf Kosten der SVP noch einen zweiten Sitz abstauben konnte. Zudem musste die neue FDP-Nationalrätin Anna Giacometti aufgrund des Ergebnisses in Chur noch einmal zittern. Ein Blick auf die Ergebnisse der einzelnen Gemeinden gibt ausserdem Aufschluss darüber, weshalb Magdalena Martullo sich mit deutlichem Vorsprung gegenüber dem Parteikollegen Heinz Brand durchgesetzt hat. (KUP)

GRAUBÜNDEN Seite 5

60 Neulinge im Nationalrat

BERN Im am Sonntag neu gewählten Nationalrat gibt es sehr viele neue Gesichter: Auf 60 der 200 Sitze in der grossen Kammer werden Neulinge Platz nehmen. Davon sind 33 Frauen und 27 Männer. Die Erneuerungsrate im Nationalrat ist damit wesentlich höher als bei den Wahlen vor vier Jahren. Damals wurden 47 neue Volksvertreterinnen und -vertreter neu gewählt. Mehr als die Hälfte davon (25) stellte damals eine siegreiche SVP. Die Grünen-Wahlsieger haben viele Neuwähler mobilisieren können. Gemäss Nachwahlbefragungen im Auftrag von Tamedia und SRG punktet sie besonders bei denjenigen, die 2015 nicht gewählt hatten. Auch viele SP-Wählende wechselten zu den Grünen. (SDA)

NACHRICHTEN Seite 19/21

Vatikan steckt in Finanznöten

ROM Der Vatikan steckt nach den Recherchen eines Enthüllungsjournalisten in argen Finanznöten. Die Zeitung «La Repubblica» veröffentlichte gestern Auszüge aus dem neuen Buch des Autors Gianluigi Nuzzi, wonach es um den kleinsten Staat der Welt noch schlimmer steht als angenommen. Demnach steigen die Personalausgaben des Vatikans unkontrolliert, während die Einnahmen schwinden. Zudem werde das gewaltige Immobilienvermögen des Vatikans schlecht genutzt. Schuld ist laut Nuzzi eine unregulierte Klientelwirtschaft. (SDA)

NACHRICHTEN Seite 23

Tod einer Telefonistin

Die erste Szene des Krimis «Chur 1947» beginnt genau hier: in der **Telefonvermittlungszentrale am Churer Postplatz** (im Bild). Die junge Telefonistin Flurina Hassler beendet ihre Schicht Freitagabend, **18. Juli 1947**, um Punkt 19 Uhr. Am nächsten Morgen wird sie tot aufgefunden, gerade mal fünf Gehminuten entfernt, in der Rathauhalle. Der **Bündner Schriftsteller Philipp Gurt** lässt seinen neusten Roman in der Kantonshauptstadt kurz nach Kriegsende spielen und schickt den gewieften Landjäger

Caminada aus, um den Mörder der jungen Frau dingfest zu machen. «**Chur 1947**» liegt seit gestern in den Buchhandlungen auf. Am **Freitag, 25. Oktober, um 19.45 Uhr** findet im Theater Chur die Buchvernissage statt. Mitwirken werden der Autor, Katarzyna Mathis vom Churer Stadtarchiv sowie Leonie Bandli als Moderatorin. Es liest die Schauspielerin Ursina Hartmann. (CMI / FOTO STADTARCHIV CHUR)

KULTUR REGION Seite 17

Finanzierungsquellen offen legen

Der **Bündner Landespräsident** hat gestern zum Auftakt der Oktobersession des Grossen Rates eine **transparente Parteienfinanzierung gefordert**.

Der Bündner Landespräsident Alessandro Della Vedova (CVP) wünscht sich mehr Transparenz in der Parteienfinanzierung. In seiner Eröffnungsrede zur Oktobersession des Grossen Rates sagte er gestern, dieses Thema werde in der nahen Zukunft vermehrt in den Fokus rücken. Das vergangene Wochenende mit den Parlamentswahlen sei wichtig für die Demokratie im Land gewesen, sagte Della Vedova vor dem 120-köpfigen Kantonsparlament. In der Gesetzgebung könne neben dem Einfluss der Parteien auch Lobbyarbeit als Mittel be-

trachtet werden, um sämtliche Interessen zu berücksichtigen.

Am wenigsten kontrolliert

Auch wenn Lobbys nicht verteufelt werden sollten, wäre es laut Della Vedova naiv, nicht zu berücksichtigen, wie sie auf die einzelnen Abgeordneten einwirken, um deren Gunst zu erlangen. Zudem gehöre die Schweiz zu jenen Ländern, in denen die Einflussnahme seitens der Interessengemeinschaften auf die Politik am wenigsten reglementiert und kontrolliert sei. Um glaubwürdig zu sein, täten die Parteien

Della Vedova zufolge gut daran, ihre Finanzierungsquellen offenzulegen. Persönlich wünsche er sich mehr Transparenz und eine bessere Kontrolle der Parteienfinanzierung. «Und ich hoffe, dass im Laufe der kommenden Legislaturperiode auf Bundesebene diesem Thema mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird», sagte Della Vedova. Er sprach in diesem Zusammenhang von einer weiteren Verfeinerung einer reifen und gut entwickelten Demokratie in der Schweiz. RUEDI LÄMMLER

GRAUBÜNDEN Seite 11



Gino Caviezel greift doppelt an

Der Domleschger Skirennfahrer Gino Caviezel will in der kommenden Weltcup-Saison in zwei Disziplinen angreifen. Der Riesenslalom-Spezialist traut sich auch im Super-G zu, Punkte zu sammeln. Im «Riesen» hofft er aufs erste Podest.

SPORT REGION Seite 29

Späte Churer Wahlergebnisse

Rund eineinhalb Stunden dauerte es, bis die Stadt Chur als Nachzüglerin die mit grösster Spannung erwarteten Resultate der Nationalratswahlen bekannt gab. Die vermeintliche Verzögerung ist massgeblich im Wählerverhalten begründet.

GRAUBÜNDEN Seite 5

Guarda auf der Oberen Au

Bei der Guarda dreht sich innert vier Tagen alles um Bündner Genuss, Handwerk, Tradition und Handel. Dies bereits zum zweiten Mal unter dem Motto «Graubünden spüren». Die Messe ist dabei in vier verschiedene Bereiche aufgeteilt.

REGION Seite 8

KLARTEXT Seite 2 GRAUBÜNDEN Seite 3 WETTER Seite 13 FORUM Seite 16 KULTUR Seite 17 NACHRICHTEN Seite 19 SPORT Seite 27 TV Seite 31

INSERAT

HANDGEFERTIGTES DESIGN AUS GRAUBÜNDEN

UNSERE WEBPROFIS BEGLEITEN SIE VOM ERSTEN PIXEL BIS ZUR FERTIGEN WEBSITE

SOMEDIA PROMOTION, TEL. 081 255 58 58

IHR WEBPROFI AUS DER REGION

CLEVERSITE

WWW.CLEVERSITE.CH

FANTAZZA

WELT IN CHUR

Mi 23. Okt. 2019
Ein Stück von Anna Karasinska
Online-Ticketing: www.theaterchur.ch

THEATER CHUR